



Presseinformation

Nr. 210/2002

Kiel, Freitag, 21. Juni 2002

Tarife/Bau/Ablehnung des Tariftreuegesetzes

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Christel Happach-Kasan, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christel Aschmoneit-Lücke, MdL

Joachim Behm, MdL

Dr. Heiner Garg, MdL

Günther Hildebrand, MdL

Christel Aschmoneit-Lücke: Tariftreue gescheitert— ein schöner Erfolg für die Bauarbeiter

Zum heutigen Scheitern des Tariftreuegesetzes im Vermittlungsausschuss von Bundestag und Bundesrat sagte die wirtschaftspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Christel Aschmoneit-Lücke**:

„Es ist sehr gut, dass das rot-grüne Tariftreuegesetz gescheitert ist. Zusätzliche Hürden für die Bauwirtschaft wurden erfolgreich verhindert. Damit sind Gefahren für den staatlich verschuldeten Verlust weiterer Arbeitsplätze am Bau zunächst gebannt.

Denn das Tariftreuegesetz hätte den Wettbewerb in den betroffenen Branchen eingeschränkt und dadurch die Produktion von Gütern und Dienstleistungen sowie die Beschäftigung verteuert und vermindert, die Arbeitslosigkeit erhöht, die Kunden der betroffenen Branchen schlechter gestellt und den Wirtschaftsstandort Deutschland weiter geschwächt“, stellte Aschmoneit-Lücke fest.

„Die FDP-Landtagsfraktion wird sich mit aller Kraft dafür einsetzen, dass es nun kein schleswig-holsteinisches Landestariftreuegesetz geben wird. Ein solches Landesprogramm zur Arbeitsplatzvernichtung am Bau wäre noch schädlicher für den Standort Schleswig-Holstein als ein bundesweit einheitlich geltendes Tariftreuegesetz“, meinte Aschmoneit-Lücke abschließend.

www.fdp-sh.de